

Im Einsatz als Seniortrainerin

Voller Terminkalender: Für Ilse Schlotter aus Wirges ist es Ehrensache, ihren Mitmenschen zu helfen

Langeweile kommt bei Ilse Schlotter ganz bestimmt nicht auf. Die 65-Jährige ist als Seniortrainerin für das Jugend- und Seniorenbüro der VG Wirges im Einsatz. Viele Stunden engagiert sie sich an einigen Stellen ehrenamtlich.

WIRGES. Der Terminkalender von Ilse Schlotter aus Wirges ist immer voll. Und dennoch hat die 65-Jährige viel Zeit – vor allem für ihre Mitmenschen. Ilse Schlotter ist Seniortrainerin in der Verbandsgemeinde Wirges und engagiert sich gleich mehrfach ehrenamtlich.

Seit mehr als zwei Jahren ist Ilse Schlotter für die „Wäller Heinzelmännchen“ aktiv, macht Fahrdienste für Alte, kranke Menschen sowie ande-

re Hilfebedürftige, erledigt Einkäufe und begleitet die Leute zum Arzt, zu Behörden oder auch zur Bank. Zusätzlich hat sie seit gut einem Jahr eine sogenannte Spiel- und Bastelpatenschaft in der evangelischen Kindertagesstätte Regenbogenland in Wirges inne und verbringt einmal pro Woche Zeit mit den Kindern. Für die Wirgeserin ist das alles Ehrensache: „Ich könnte nicht einfach zu Hause sitzen.“

Doch das war nicht immer so: Erst das Seniortrainer-Projekt des Jugend- und Seniorenbüros der VG Wirges hat Ilse Schlotter auf die Idee gebracht, ihre eigene Zeit dafür zu nutzen, anderen Menschen zu helfen. „Ich habe vorher nie ein Ehrenamt gehabt“, räumt die Hausfrau und Mut-

ter ein, „dann aber hat es irgendwann klick gemacht.“ Durch eine Zeitungsannonce wurde die Wirgeserin erstmals auf die „Wäller Heinzelmännchen“ aufmerksam. Seitdem ist sie Feuer und Flamme – für all ihre Ämter.

Ihr Ehrenamt im Kindergarten aber ist ihr „ein Heiligtum“. Dort mitten unter den Kleinen fühlt sich Ilse Schlotter rundum wohl und ist glücklich – und die Kinder sind es mit ihr. Spielen, Basteln, Vorlesen – für die 50 Schützlinge der Einrichtung ist Ilse Schlotters Engagement einfach nur ein riesiger Spaß, den sieben pädagogischen Mitarbeitern der Stätte bringt es aber auch ein Stück weit Entlastung. „Wir sind immer offen für externe ehrenamtliche Mit-

arbeit. Für uns ist nur wichtig, dass die Chemie stimmt. Und Frau Schlotter passt sehr gut zu uns“, berichtet Marion Glaubitt, Leiterin der Kindertagesstätte. Und auch beim Thema pädagogische Vorerfahrungen hat Ilse Schlotter einiges vorzuweisen, schließlich ist sie dreifache Mutter und Großmutter von sechs Enkeln. „Ich war eigentlich nie ohne Kinder“, erinnert sich Schlotter zurück.

Durch ihre Arbeit im Kindergarten kam Schlotter schließlich auch zum Besucherkreis der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde in Wirges und seit Anfang November letztlich auch in deren Kirchenvorstand. Seither ist die Wirgeserin noch öfter unterwegs. Zeit für sich, ihren Garten und ihren Lebensgefährten, „der mir trotz der vielen Ehrenämter noch nicht die Rote Karte gezeigt hat“, sagt Ilse Schlotter mit einem Lächeln, findet die 65-Jährige aber dennoch.

„Mir geht es einfach gut, wenn ich zu Hause darüber nachdenke, was ich bei meinen Ämtern alles erlebt habe. Das bringt mir persönlich sehr viel“, sagt Ilse Schlotter, die ihre Erfahrungen auch regelmäßig mit ihren Freunden und Bekannten teilt und dabei immer wieder für das Seniortrainer-Projekt der VG Wirges wirbt.

Für die Wirgeserin steht schon jetzt fest, sich auch zukünftig ehrenamtlich einzusetzen. Und ganz egal, wie viel es für Ilse Schlotter auch zu tun gibt, „ich lasse das immer auf mich zukommen, und bin dann an diesem Tag 100-prozentig für diese Aufgaben da.“ **Damian Morcinek**



Die Arbeit mit Kindern liegt ihr am Herzen: Ilse Schlotter (65) hat eine Spiel- und Bastelpatenschaft in der evangelischen Kindertagesstätte Regenbogenland in Wirges inne – eines von vielen Ehrenämtern der engagierten Wirgeserin. ■ Foto: Damian Morcinek